

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich will helfen, die Not vieler Tiere zu mindern und werde Mitglied bei der „Aktionsgemeinschaft für Tiere Langenfeld/Monheim e.V.“ (die Satzung erkenne ich an):

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Bankverbindung: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer _____

_____ Euro jährlich (Mindestbeitrag = 30 Euro)

5 Euro (jährlicher Mindestbeitrag für Kinder/Jugendliche)

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Jahresbeitrag von meinem o.a. Konto einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. – Rückläuferkosten gehen zu Lasten des Mitglieds.

Ich überweise bzw. richte einen Dauereintrag auf eines der drei AGT-Konten ein.

Spendenquittung erwünscht ja nein

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Wir sehen Tiere als unsere
Mitgeschöpfe an!

Denken Sie wie wir?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Aktionsgemeinschaft für Tiere Langenfeld/Monheim e.V.
Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5793/1573 beim
Finanzamt Hilden
Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

1. Vorsitzende: Christa Becker
AGT-Geschäftsstelle
Hülsberger Busch 21
42781 Haan

Telefon: **(0 21 29) 3 16 49**
Fax: (0 21 29) 95 81 17
eMail: info@agtiere.de
www.agtiere.de

Wir BLOGGEN: <http://www.agtiere.blogspot.com>
bei Facebook: <http://www.facebook.com/AGTiere>

Bankverbindungen:
Postbank Dortmund, Konto-Nr. 8287 18 465, BLZ 440 100 46
Sparkasse Langenfeld, Konto-Nr. 210 22 165, BLZ 375 517 80
Deutsche Bank Monheim, Konto-Nr. 4100 103, BLZ 300 700 10



Anstatt die Dunkelheit zu beklagen,
zündet wir viele Lichter an.

Aktionen für Tiere in Langenfeld und Monheim,
Deutschland und europaweit

Aktionsgemeinschaft für Tiere

Langenfeld/Monheim e.V.



Sie sehen Tiere als unsere
Mitgeschöpfe an? - Wir auch.

www.agtiere.de

www.tierschutz-deutschland.de

www.tierschutzeuropa.de

Unterstützen ...

... Sie die Aktionsgemeinschaft für Tiere Langenfeld/Monheim e.V., um die Not von vernachlässigten und nicht mehr gewollten Tieren zu lindern! Auch unsere unmittelbaren Umgebung ist nicht frei von Tier-Elend;

denn auch hier

- suchen obdachlose Tiere verzweifelt nach Futter und Unterkunft;
- vervielfacht sich dieses Problem durch unkontrollierte Vermehrung;
- werden Tiere aller Art gequält, misshandelt und brutal geschlagen;
- werden Tiere – bevorzugt vor der Urlaubszeit – in ohnehin schon überfüllten Tierheimen abgegeben oder ausgesetzt;
- werden Katzen und Hunde durch skrupellose Tierfänger eingefangen und an Versuchslabors verkauft oder zu Rheumadecken verarbeitet;
- fristen Haus- und Nutztiere ein elendes Dasein unter Missachtung ihrer elementaren Bedürfnisse wie Nahrung, Bewegung und Schutz vor Witterung;
- werden Tiere verantwortungslos
 - in Geschäften als cash- + carry-Ware angeboten,
 - als Gebärmaschinen mißbraucht,
 - als Qualzucht zu Krüppeln gemacht;
- werden wir durch Desinteresse der Behörden und durch ein unzureichendes Tier“schutz“gesetz in der Arbeit behindert;
- wird der Lebensraum der heimischen Wildtiere (Vögel, Igel, Kröten, Fledermäuse, usw.) durch den hemmungslosen Ausbau von Straßen und Siedlungen eingeengt;
- werden "Schlacht-"Tiere tagelang durch ganz Europa und die anliegenden Länder gekarrt, eingepfercht, ohne Futter und ohne Wasser.

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde erneuern.

Afrikanisches Sprichwort

Die AGT Langenfeld/Monheim e.V.

- wurde im April 1998 in Langenfeld und Monheim von Tierschützerinnen und Tierschützern gegründet, die sich engagiert für Tiere einsetzen;
- geht zu den Tieren vor Ort, um sie einzufangen oder um ihnen ein artgerechtes Leben zu ermöglichen;
- veranlasst strafrechtliche Verfolgung bei Tierquälerei, Tiermisshandlung und Tiermissbrauch ohne Ansehen der Person;
- nimmt Abgabe- und Fundtiere auf und vermittelt sie in ein artgerechtes, liebevolles neues Zuhause;
- hat keine eigene Auffangstation für verlassene, kranke und verletzte Tiere, sondern bringt diese Tiere in privaten Pflegestellen unter;
- plant mittelfristig die Einrichtung eines Katzenrefugiums, um verwilderten Katzen, deren Lebensraum immer mehr eingeengt wird, ein artgerechtes Leben zu ermöglichen;
- kämpft auf allen Ebenen für die Einführung einer Katzenfreigänger-Kastrationspflicht;
- würde bei entsprechender Mithilfe der Bevölkerung Taubentürme errichten und betreuen, um Stadttauben (ehemaligen Brieftauben) ein würdevolles Leben zu ermöglichen und deren Vermehrung stoppen;
- kämpft um Gesetzesänderungen, damit die Bedingungen für den Verkauf von lebenden Tieren in Geschäften so hoch angesetzt werden, dass es sich nicht mehr lohnt;
- setzt ihre finanziellen Mittel ein für Pflegestellen, Tierfutter, tierärztliche Versorgung, Kastrationen von Katzen;
- versucht, durch Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Infostände, Verteilung von Info-Material über Tierhaltung und Tierverhalten) bei der Bevölkerung Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere und Liebe zu Tieren zu wecken;
- steht keiner einzelnen politischen Partei nahe, arbeitet jedoch mit denjenigen Parteien zusammen, die tatkräftig etwas für Tiere und unsere Umwelt tun;
- kämpft um die Verabschiedung eines tierechten Tierschutzgesetzes auf nationaler und internationaler (EU) Ebene;
- strebt die Zusammenarbeit mit anderen seriösen Tierschutzorganisationen an.

So können Sie helfen

- Sprechen Sie die Menschen an, die Tieren nicht so begegnen, wie Sie es für richtig halten. **Zeigen Sie Zivilcourage!**
- Lassen Sie die AGT wissen, wenn Tiere nicht so behandelt werden, wie Sie es für richtig halten.
- Denken Sie bei **allen** Einkäufen darüber nach, inwieweit Tieren damit geschadet wird.
- Wenn Sie Augenzeuge von Tierquälerei oder Tiermisshandlung werden, schreiten Sie ein und verständigen Sie anschließend die AGT.
- Wenn Sie einen Unfall mit einem Tier haben oder ein verletztes Tier sehen, fahren Sie nicht weiter und schauen Sie nicht weg, sondern sorgen Sie für Hilfe.
- Bieten Sie sich als Flupatin/Flugpate an, damit auch ausländischen Tieren kostengünstig geholfen werden kann (www.flugpate.com).
- Wenn Sie selbst einem Tier ein Zuhause geben wollen, dann wenden Sie sich an die AGT. Dort werden Sie entsprechend beraten und unterstützt.
- Überlegen Sie, ob Sie zeitweise bei Kostenerstattung ein Pflegetier aufnehmen können.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass das größte Problem die unkontrollierte Vermehrung der Tiere ist, dann können Sie die AGT auch zweckgebunden finanziell unterstützen, damit Tiere im Inland und im Ausland gezielt kastriert werden können.
- Die AGT erhält keine öffentlichen Gelder, sondern ist auf Spenden, Mitgliedschaften und Patenschaften angewiesen, um ihre selbstgestellten Aufgaben bewältigen zu können
- Werden Sie aktives oder passives AGT-Mitglied.

Suchen Sie sich die Tierschutzhilfe aus, die für Sie und Ihre Möglichkeiten infrage kommt. Jede noch so kleine Hilfe ist herzlich willkommen.